

# Ois um d'Woi – das Wollfestival mit Alpakas, Spinnrädern und Musik

Farbenrausch im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen

**Regen.** Nach der erfolgreichen letztjährigen Premiere auf dem Bauernhof der Familie Süß in Rohrbach ist in diesem Jahr das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen am 20. September von 10 bis 17 Uhr Schauplatz des Wollfestivals „Ois um d'Woi“.

Handarbeiten ist längst nicht mehr nur für alte Mütterchen, die Socken stricken. Spätestens seit der modernen MyBoshi-Bewegung ist klar, dass immer mehr Jüngere, deren Eltern oder Großeltern oft das Strick-Handwerk nicht mehr weitergegeben haben, sich wieder dafür erwärmen. Der Trend geht zum Selbermachen. Er geht sogar so weit, dass findige Handarbeiterinnen und Handarbeiter – ja, auch solche sind in diesem Metier keine Seltenheit – selber das Spinnrad sausen lassen, um aus Wollknäueln, die man sich am liebsten beim Schäfer ums Eck besorgt, feine Garne spinnen.

Heike Weber gehört zu denen, die regelmäßig „am Rad drehen“, und sie organisiert seit dem Frühjahr einen wöchentlichen Handarbeitstreff im Regener Landwirtschaftsmuseum. Darüber hinaus hat sie bereits im letzten Jahr zusammen mit einigen Kolleginnen ein erstes Wollfestival auf die Beine gestellt. „Der Erfolg und die Nachfrage waren gigantisch!“, so sind sich die Wollaktivistinnen einig. Ihr Rezept für die gelungene Veranstaltung ist einfach: Auf dem bunten Markt ist für die passionierte Sockenstrickerin ebenso etwas



**Heike Weber und die Wolle:** Am Sonntag gibt es im Landwirtschaftsmuseum alles rund um die Wolle zu sehen. – Foto: Pongratz

dabei wie für den Woll-aholic oder diejenigen, die auf der Suche nach dem Besonderen sind oder einmal etwas Neues probieren wollen. Ideen und Anregungen gibt es bei den Standbetreibern in Hülle und Fülle.

Mit der Philosophie für ihr Wollfestival haben die Organisatorinnen ins Schwarze getroffen. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, vor allem kleinen Anbietern aus unse-

rer Region eine ansprechende Plattform zu bieten“, sagt Heike Weber. „Dem bewusst gewählten familiären Rahmen werden aber auch Aussteller aus dem benachbarten Ausland einen Hauch von internationalem Flair verleihen!“

Handarbeitsbegeisterte aus dem süddeutschen Raum kommen an diesem Tag nach Regen, um sich zu treffen und über ihr Hobby auszutauschen. Im Foyer des Museums,

aber auch im Innenhof oder im Museumsgarten finden sie genügend Möglichkeiten, um sich in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee gemütlich zusammenzusetzen und auch die ein oder andere Masche zu stricken oder zu häkeln. Jeder ist dazu herzlich eingeladen! Hier können die neuesten Strickmuster ausgetauscht oder über die prickelnden modischen Wollfarben von unterschiedlichsten Schafassen an den fast zwei Dutzend Marktständen philosophiert werden.

Für alle Besucher ist es sicher interessant, den Spinnerinnen, Strick- und Häklerin über die Schulter und auf die Finger zu schauen. Extra für Kinder bietet Museumspädagogin Doris Gronkowski ab 13.30 Uhr eine Station an, an der sie nicht nur bestens unterhalten werden, sondern auch mit Wolle und Garnen hantieren können. Im Außenbereich sind Alpakas untergebracht, die sich auf viele streichelnde Hände freuen, und die Zwieseler BücherBar lädt zu einem kleinen Gewinnspiel ein, bei dem es ums Häkeln geht. Natürlich darf auch das leibliche Wohl an so einem Tag nicht zu kurz kommen: Die Bäckerei Schnierle verwöhnt die Besucher im Biergarten und der Traktorenhalle mit regionalen Spezialitäten sowie spritzigen Getränken. Anderl Schmid und „I und da ander“ werden ab 11 Uhr in die Tasten greifen!

Weitere Informationen: Touristinfo Regen: 09921 60426, [www.nlm-regen.de](http://www.nlm-regen.de)